

**arud**

**Save the Date**  
**25. Februar 2021,**  
**14 – 17 Uhr**

Online-Symposium über Zoom

**1. Arud-Symposium**  
**Schadensminderung**  
**durch E-Zigaretten**

Chair/Moderation: Oliver Senn

Der Umgang mit nikotinhaltenen E-Zigaretten bzw. sogenannten ENDS (Electronic Nicotine Delivery Systems) wird kontrovers diskutiert. Zum einen stehen die Produkte im Verdacht, Jugendliche vermehrt in eine Nikotinabhängigkeit und so auch zum Konsum von herkömmlichen Zigaretten zu verleiten. Zum andern wird der Stellenwert der E-Zigarette in der Tabakentwöhnung im Sinne einer schadensmindernden Massnahme diskutiert. Die Forderungen gehen bis zu einem kompletten Verbot von E-Zigaretten.

In keinem Gebiet der Suchtmedizin wird die Abstinenzfrage als einziges Ziel noch so dogmatisch diskutiert wie beim Tabak. Während sich «Harm-Reduction»-Massnahmen bei den meisten Abhängigkeiten von psychoaktiven Substanzen etabliert haben, ist sich die Fachwelt bei der Nikotinabhängigkeit diesbezüglich noch nicht einig.

Themen	ReferentInnen
<b>Das Modell der Schadensminderung in der Suchtmedizin</b>	Philip Bruggmann
<b>Aktuelle Evidenz zu ENDS in der Tabakentwöhnung</b>	Jamie Hartmann-Boyce (tbc)
<b>Toxikologie der ENDS</b>	Aurélie Berthet (tbc)
<b>Laufende Forschungsprojekte</b>	Reto Auer
<b>Jugendschutz</b>	Luciano Ruggia
<b>Die Situation in Deutschland</b>	Heino Stoever
<b>Paneldiskussion</b>	

**SGAIM und SGPP:** volle Fortbildungsdauer anrechenbar.  
Dieses Symposium wird ausschliesslich durch die Organisatoren finanziert.

**Wissenschaftliches Komitee:**  
Heino Stoever, Oliver Senn, Philip Bruggmann

**Organisation:**

**arud**

**ISFF**  
Institut für Suchtforschung  
Frankfurt am Main

 **Universität  
Zürich**<sup>UZH</sup>

**USZ** Universitäts  
Spital Zürich